

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 234

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 234

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: Un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Wertpapiere. — Handelsregister. — Moratorien. — Kauttionen der konzessionierten ausländischen Lebensversicherungsgesellschaften. — Lebensmittel- und Drogengesetz der Vereinigten Staaten. — Handel Guatemalas. — Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus — Registre du commerce. — Moratoires. — Chèques et virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf der Besetzung an der Lotzwilstrasse, Plan- und Gemeindebezirk Langenthal, Grundbuchblatt Nr. 528, dem Gottlieb Eggmann, Portier in Langenthal, gehörend, hatte laut Schuldbrief, eingetragen den 4. Februar 1913, Grundbuch Beleg Serie I, Nr. 212, zugunsten der Frau Anna Elisabeth Burkhalter-Eggmann in Langenthal, ein Kapital von Fr. 3500. Der Forderungstitel wird nun vermisst.

Der unbekannte Inhaber desselben wird aufgefordert, denselben binnen einer Frist von einem Jahre, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, beim unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 322^a)

Schloss Aarwangen, den 1. Oktober 1915.

Der Gerichtspräsident i. V.: Freudiger.

Der unbekannte Inhaber:

a. Der Inhabersobligation Nr. 54699 des II. schweiz. Mobilisationsanleihe vom Jahre 1915 im Betrage von Fr. 1000, samt Zinscoupons ab 1. Juni 1915;

b. des Couponsbogens zur Obligation Nr. 90044 von Fr. 5000 der Hypothekarkasse des Kantons Bern, enthaltend die Zinscoupons (zu 4½%) ab 1. November 1915,

wird aufgefordert, diese Wertpapiere innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem Richteramt III von Bern vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W 323^a)

Bern, den 21. September 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Anmerkung: Die in Nr. 231 vom 4. Oktober 1915 im S. H. A. B. publizierte Aufforderung zur Vorlegung abhanden gekommener Wertpapiere ist dahin abzuändern, dass die unter Litera c., d und e aufgeführten Wertpapiere dem Amortisationsverfahren nicht mehr unterworfen sind.

Die Police Nr. 75316 der Basler Lebensversicherungsgesellschaft von Fr. 3000, mit Rückkaufswert von Fr. 1111.05, zugunsten der Ehegatten Paul und Ida Weber-Rütti, Wil (Kt. St. Gallen), wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieser Urkunde wird ammit aufgefordert, dieselbe bis 1. Dezember 1915 dem Bezirksgerichtspräsidentium vorzulegen, ansonst die Amortisation durch das Bezirksgericht Wil ausgesprochen würde. (W 327^a)

Wil, den 5. Oktober 1915.

Im Auftrage des Gerichtspräsidenten:
Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Rohbaumwolle. — 1915. 1. Oktobr. Die Firma H. C. Hoffmann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 30. April 1912, pag. 769) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 3, Goldbrunnenstrasse 87.

Fassonierte Seidenstoffe. — 1. Oktober. Die Firma Fierz & Baumann in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. Mai 1915, pag. 722), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Mancggplatz 5.

Seidenwaren. — 1. Oktober. Inhaber der Firma Otto Hess in Zürich 1 ist Otto Hess-Ottiker, von Wald, in Zürich 2, Lavaterstrasse 56. Agentur in Seidenwaren; Fräunsterstrasse 15.

Bau- und Architekturgeschäft. — 1. Oktober. Die Firma M. Schaefer-Würtz in Rüslikon (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1915, pag. 286), Bau- und Architekturgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Malerpinsel. — 1. Oktober. Inhaberin der Firma R. Graumann in Zürich 4 ist Johanna Wilhelmina Rosa Graumann, geb. Bergmann, von Nürnberg (Bayern), in Zürich 4. Vertrieb von Malerpinseln; Morgartenstrasse 13.

Pharmazeutische Produkte. — 1. Oktober. Inhaber der Firma Dr. E. Keller in Zürich 7 ist Dr. phil. Ernst Keller, von Wald (Zürich), in Zürich 7. Fabrikation und Handel mit «Fortonal» und andern pharmazeutischen Produkten; Reinacherstrasse 7.

Delikatessen, Kolonialwaren, etc. — 1. Oktober. Die Firma W. Dietschy, X. Haefeli-Müller's Nachf., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1913, pag. 169), Delikatessen und Kolonialwaren, Vertretungen, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Delikatessen und Kolonialwaren. — 1. Oktober. Inhaber der Firma A. Mahler in Zürich 6 ist Anton Mahler, von Herzogenweiler (Baden), in Zürich 6. Delikatessen und Kolonialwaren; Universitätsstrasse 59.

Elektrotechnische Bedarfsartikel. — 1. Oktober. Die Firma A. Egloff in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1912, pag. 1274) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 1, Selnastrasse 14. Elektrotechnische Bedarfsartikel en gros.

Vertretung von Erfindern und Verwertung von Erfindungen, etc. — 1. Oktober. Unter der Firma E. Blum & Co. A. G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 27. August 1915 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb in Aktiven und Passiven und die Fortführung des bisher unter der Firma «E. Blum & Co.» in Zürich betriebenen Geschäftes. Dasselbe umfasst die direkte und indirekte Vertretung von Erfindern und Inhabern von Schutzrechten den staatlichen Schutzämtern gegenüber und damit in Zusammenhang stehende Geschäftszweige, wie Erwerbung und Ueberwachung von Schutzrechten, Expertisen, Gutachten und dergl., wie auch direkte oder indirekte Verwertung von Erfindungen. Die Gesellschaft kann auch an andern Plätzen im In- und Ausland Vertretungen oder Filialen errichten. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 2-3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führt Einzelunterschrift der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates Emil Blum, von Koblenz (Aargau), in Zürich 7. Kollektivunterschrift führen die Direktoren: Fritz Hagl, dipl. Ingenieur, von La Chaux-de-Fonds und Niederbünigen (Bern), in Kilchberg b. Z., und Jean Schaad, von Zürich und Affoltern b. Z., in Zürich 6. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 74, Ecke Uraniastrasse, Zürich 1.

Bau- und Zementgeschäft. — 1. Oktober. In der Firma Gebrüder Zanni in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 313 vom 15. Dezember 1913, pag. 2197), führen nunmehr beide Gesellschafter, Peter Zanni und Jakob Zanni je einzeln die Firmaunterschrift.

Konfektion. — 2. Oktober. Die Firma Ernst Molt in Zürich 6 (S. H. A. B. vom 6. April 1898, pag. 451), Agentur und Kommission in Konfektion, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

2. Oktober. Verlagsgenossenschaft Arbeiter-Post in Zürich (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1913, pag. 1481). Die Mitglieder haben in der Generalversammlung vom 9. August 1915 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig festgestellt, dass sämtliche Gläubiger befriedigt sind und keinerlei Verpflichtungen der Genossenschaft mehr vorliegen. Diese Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Ludwig Wehrli, Hans Krauter, Fritz Horand, Emil Fenner, Dr. med. Ernst Jakob Schwarzenbach, Harry Streiff und Konrad Wiesner werden daher nach durchgeführter Liquidation ammit gelöscht.

2. Oktober. Die Schweiz. Vereinsbank, mit Sitz in Bern und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 287 vom 15. November 1912, pag. 1997), hat in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 9. September 1915 als Delegierte des Verwaltungsrates gewählt: Gottfried Teuscher in Zürich (bisher Prokurist), und Lorenz Bohrer, von Beinwil, Bankier in Bern. Die Genannten werden für Bern und Zürich kollektiv mit den andern Unterschriftsberechtigten rechtsverbindlich für die Bank zeichnen.

Tuch- und Manufakturwaren, Konfektion. — 2. Oktober. Die Firma Heinrich Weber, z. Talgarten, in Wald (S. H. A. B. Nr. 45 vom 30. März 1883, pag. 341), Tuch- und Manufakturwaren, Herren- und Damenkonfektion, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Agentur und Kommission. — 2. Oktober. Inhaber der Firma Paul Strassberger in Zürich 8 ist Paul Strassberger-Poncet, von Frankenberg (Sachsen), in Zürich 8; Agentur und Kommission. Magnolienstrasse 5.

Polstergestell- und Möbelfabrikation. — 2. Oktober. Inhaberin der Firma A. Schweizer-Brunner in Zürich 8 ist Anna Schweizer, geb. Brunner, von Zizishausen (Nürtlingen, Württemberg), in Zürich 8. Polstergestell- und Möbelfabrikation; Seefeldstrasse 172. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Schweizer-Brunner.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Chapellerie. — 1915. 1^{er} octobre. La raison L. Rey, commerce de chapellerie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 9 avril 1883), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Bois. — 2 octobre. La raison P. Raemy, commerce de bois, à Autafond (F. o. s. du c. du 9 janvier 1901, n^o 7, page 27), est radiée, par suite de transfert du siège commercial dans un autre arrondissement.

2 octobre. La Société de laiterie de Belfaux (Nouvelle), à Belfaux (F. o. s. du c. du 29 septembre 1913, n^o 247, page 1754), a renouvelé sa commission administrative et a nommé président: Nicolas Jaquet; vice-président: Joseph Litzistorf; secrétaire: Henri Mouret; membres: Alphons Bossy et Isidore Wicht; tous domiciliés à Belfaux.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1915. 2. Oktober. Die Genossenschaft Schweizerische Textildruckerei in Suhr (S. H. A. B. 1913, pag. 180) bat zum Delegierten des Vorstandes mit dem Recht der Einzelunterschrift ernannt: Josef Grasser, von Lure (Haute Saône, Frankreich), in Subr.

Bezirk Zurzach

1. Oktober. Unter der Firma «Elektra» Siglistorf hat sich mit Sitz in Siglistorf eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes zum Zwecke hat: a. Die Einführung von elektrischer Energie in die Gemeinde; b. die Abgabe von elektrischem Licht und Kraft an die Mitglieder; c. Beschaffung von Arbeitsmaschinen. Die Statuten sind am 22. August 1915 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können werden: a. Solche, welche selbständig handlungsfähig sind; b. solche, welche unter Vormundschaft stehen, aber kreditfähig sind; c. kreditfähige juristische Personen. Jedes Mitglied bat bei seinem Eintritt Fr. 5 zu bezahlen. Die Aufnahmebedingungen später Eintretender werden jedesmal festgestellt. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftliche, unterzeichnete Erklärung zum Beitritt; b. ein Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch Todesfall; b. durch freiwilligen Austritt oder Ausschluss durch die Generalversammlung. In diesen Fällen haftet das einzelne Mitglied ein Jahr nach dem Austritt, bezw. Ausschluss für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Der freiwillige Austritt kann nur auf die Zeit des Auslaufes eines Stromlieferungsvertrages bewilligt werden nach vorhergehender vierjähriger Kündigungsfrist. Mitglieder, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erben hierüber nicht verständigen. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihren Bedarf an elektrischer Kraft und Licht von der Genossenschaft zu beziehen. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzinsen zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1000. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar oder ein weiteres Vorstandsmitglied kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Moor, Gemeindevorstand; Vizepräsident ist Mathias Betschmann; Aktuar ist Josef Betschmann, Gemeindevorstand; Kassier ist Karl Bamberger; Beisitzer ist Dominik Betschmann; alle von und in Siglistorf.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Vins. — 1915. 27 septembre. La raison Ernest Villars, importation de vins étrangers, vente exclusive au commerce de gros, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 5 mai 1887, n° 47; 13 juin 1914, n° 141), est éteinte ensuite de la remise du dit commerce à la société anonyme «Ernest Villars S. A.».

Vins. — 27 septembre. Sous la raison sociale Ernest Villars S. A., il est créé une société anonyme, qui a son siège à La Chaux-de-Fonds, et pour but: a. L'importation de vins étrangers, la vente exclusive aux commerces de gros; b. la reprise du commerce «Ernest Villars». Les statuts de la société portent la date du 23 septembre 1915. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de trois cents mille francs (fr. 300,000), divisé en soixante actions de cinq mille francs (fr. 5000) chacune, entièrement libérées. Ces actions sont nominatives et leur transfert se fait par endossement, avec la ratification du conseil d'administration. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose d'un à cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour une période de trois années, immédiatement rééligibles. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de: Ernest Villars, administrateur-délégué, d'Evilard (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, et d'Arthur Quéloz, de St-Brais (Berne), domicilié à Porrentruy, lesquels engagent valablement la société vis-à-vis des tiers par leur signature sociale, individuelle. La société «Ernest Villars S. A.» donne procuration individuelle à Charles-Arnold Villars, d'Evilard (Berne), domicilié à Graubünden (Espagne); la société sera également engagée par la signature sociale individuelle de ce fondé de pouvoirs. Bureaux de la société: Eplatures, Bonne-Fontaine.

Pailles et fourrages. — 28 septembre. Le chef de la maison Auguste Matthey-Doret, à La Chaux-de-Fonds, est Auguste Matthey Doret, de la Brévine, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Pailles et fourrages. Crêt du Locle 50.

Horlogerie. — 29 septembre. La maison Fabrique du Parc, Maurice Blum, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 septembre 1892, n° 196, et du 16 décembre 1912, n° 314), donne procuration individuelle à Robert Blum, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. En conséquence tombe la procuration collective qui lui était conférée jusqu'ici.

Horlogerie et fournitures. — 29 septembre. La société en nom collectif Méroz et Favre, Fabrique Méfa (F. o. s. du c. du 12 août 1913, n° 203), à La Chaux-de-Fonds, est dissoute; la liquidation en sera opérée sous la raison sociale Méroz et Favre, en liq^{on}, par l'associé Edmond-Alfred Méroz, de Sonvilier, à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 30 septembre. La procuration conférée par la raison Albert Lengme, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 février 1913, n° 29), à Henri-Louis Jeanneret (F. o. s. du c. du 16 mars 1914, n° 62), est éteinte.

30 septembre. Sous la raison sociale Société Immobilière Les Reçues S. A., il est créé une société anonyme, qui a son siège à La Chaux-de-Fonds, et pour but l'acquisition des immeubles, portant les n° 11a de la Rue Léopold Robert et 4, de la Rue Jaquet Droz, formant l'art. 3577, plan folio 15, nos 381, 372, 388 à 391 du cadastre de La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 30 septembre 1915. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 10 actions de cinq mille francs (fr. 5000), au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans le «National Suisse», paraissant à La Chaux-de-Fonds. Le conseil d'administration se compose d'un à cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour une période de trois années, immédiatement rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature sociale

individuelle de Théophile Rubeli, de Champion (Berne), administrateur-délégué, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue du Grenier n° 18.

Genève — Genève — Ginevra

Mercerie, bonneterie, lingerie, etc. — Supplément. La radiation de la raison Albert Bock, à Genève (F. o. s. du c. du 4 octobre 1915, n° 231, page 1332), a eu lieu ensuite de cessation de commerce.

Broderie, lingerie, etc. — 1915. 2 octobre. Le chef de la maison H. Nachimson, à Plainpalais, est Hirsch Nachimson, de Genève, domicilié à Plainpalais. Représentation et commerce de vins, commerce de broderie, lingerie et tricotage; 4, Rue de l'Ecole de Médecine.

Musique, instruments. — 2 octobre. La raison Flora Corboud, commerce de musique, abonnements et instruments, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1899, page 98), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Pharmacie. — 2 octobre. La société en nom collectif Muelberger et Taucher, à Genève (F. o. s. du c. du 20 décembre 1906, page 2057), est déclarée dissoute depuis le 30 septembre 1915.

L'associé Jules Muelberger, de Genève, domicilié à Plainpalais, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Muelberger, à Genève. Exploitation d'une pharmacie, à l'enseigne: «Pharmacie de l'Université»; 11, Rue du Conseil Général.

2 octobre. L'Association d'Épargne de membres de la Société des Cafetiers du Canton de Genève, pour la Sauvegarde de l'indépendance et des intérêts de ses membres, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 août 1911, page 1432), a renouvelé son comité comme suit: Emile Handwerck, président, à Genève; Jean Gay, trésorier, à Genève; Jules Ducor, à Vésenaz; Julien Bosson, à Plainpalais; Albert Vincent, à Genève, et Alfred Veillard, à Genève. La société est engagée par la signature collective du président et du trésorier. Siège social actuel: 5, Rue du Rhône (Brasserie Handwerck).

2 octobre. Suivant acte reçu par M^e Gampert, notaire, à Genève, le 23 septembre 1915, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme La Laborieuse, lettre A., une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Vandœuvre, au domicile de M. Bianchi, entrepreneur. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Les publications seront valablement faites dans la «Feuille d'avis officielle de Genève». Pour la première période de trois années, la société sera administrée par Ernest Bianchi, entrepreneur, à Vandœuvre.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des délais en matière de loyers, du 14 septembre 1915

(Journal officiel du 18 septembre 1915.)

Art. 1^{er}. Il est accordé de plein droit, dans tous les départements, aux locataires présents sous les drapeaux un délai de trois mois pour le paiement des termes de leur loyer qui, soit par leur échéance normale, soit par leur échéance prorogée par les décrets des 14 août¹⁾, 1^{er} et 27 septembre²⁾, 27 octobre³⁾, 17 décembre 1914⁴⁾, 20 mars⁵⁾ et 17 juin 1915⁶⁾, deviendront exigibles à dater du 1^{er} octobre jusqu'au 31 décembre 1915 inclusivement.

Ces dispositions sont applicables aux veuves des militaires morts sous les drapeaux depuis le 1^{er} août 1914, aux femmes des militaires disparus depuis la même date ou aux membres de leur famille qui habitaient antérieurement avec eux les lieux loués.

Sont également admises au bénéfice des dispositions prévues au premier alinéa du présent article les sociétés en nom collectif dont tous les associés et les sociétés en commandite, dont tous les gérants sont présents sous les drapeaux.

Art. 2. Il est accordé aux locataires non présents sous les drapeaux un délai de même durée que celui prévu à l'article 1^{er} et pour le paiement des mêmes termes, à la condition qu'ils rentrent dans les catégories ci-après:

1^o Dans les portions de territoires énumérées au tableau annexé au présent décret tous les locataires, quel que soit le montant de leur loyer;

2^o A Paris, dans les communes du département de la Seine et dans les communes de Saint-Cloud, Sèvres et Meudon (Seine-et-Oise), les locataires dont les loyers annuels rentrent dans les catégories suivantes:

a) Loyers annuels inférieurs ou égaux à fr. 1000, que les locataires soient patentés ou non patentés;

b) Loyers annuels supérieurs à fr. 1000 mais ne dépassant pas fr. 2500 lorsque les locataires sont des industriels, commerçants ou autres patentés;

3^o Dans les villes de 100,000 habitants et au-dessus, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 600;

4^o Dans les villes de moins de 100,000 habitants et de plus de 5000 habitants, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 300;

5^o Dans les autres communes, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 100.

Toutefois, le propriétaire est admis à justifier, devant le juge de paix, que son locataire est en état de payer tout ou partie des termes ainsi prorogés. Cette faculté ainsi accordée au propriétaire n'est pas admise à l'encontre des locataires visés par le n° 2 du présent article, dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 600.

Art. 3. En ce qui concerne les locataires non présents sous les drapeaux et ne rentrant dans aucune des catégories visées à l'article 2 ci-dessus, mais admis par les décrets antérieurs à bénéficier des prorogations de délai, savoir:

1^o Les commerçants, industriels et autres patentés, ainsi que les non patentés, locataires dans les territoires énumérés dans la liste annexée au décret du 1^{er} septembre 1914, mais ne figurant plus dans celle annexée au présent décret.

2^o Les commerçants, industriels et autres patentés, locataires dans les territoires autres que ceux figurant dans la liste annexée au décret du 1^{er} septembre 1914.

Le paiement des loyers est réglé de la façon suivante:

¹⁾ Voir F. o. s. du c. n° 202, du 28 août 1914. ²⁾ Voir F. o. s. du c. n° 246, du 21 octobre 1914. ³⁾ Voir F. o. s. du c. n° 259, du 5 novembre 1914. ⁴⁾ Voir F. o. s. du c. n° 75, du 31 mars 1915. ⁵⁾ Voir F. o. s. du c. n° 157, du 9 juillet 1915.

a) Pour les termes venant à échéance entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1915 inclusivement, une prorogation ne dépassant pas trois mois est accordée, sous réserve, par le locataire, de faire une déclaration qu'il est hors d'état de payer tout ou partie desdits termes.

Cette déclaration est faite au greffe de la justice de paix où elle est conignée sur un registre et il en est délivré récépissé.

Elle doit être effectuée au plus tard la veille du jour où le paiement doit avoir lieu. Le propriétaire en est avisé, par les soins du greffier, au moyen d'une lettre recommandée avec avis de réception.

Au cas où le propriétaire veut contester cette déclaration, il cite le locataire devant le juge de paix. Le locataire doit présenter toutes preuves à l'appui de sa déclaration.

b) Pour les termes échus qui, ayant bénéficié de prorogations, deviendront exigibles entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1915 inclusivement, il est accordé une nouvelle prorogation de trois mois.

Toutefois, le propriétaire est admis à justifier, devant le juge de paix, que son locataire est en état de payer tout ou partie des termes ainsi prorogés.

Art. 4. En ce qui concerne les locataires visés aux articles 1, 2 et 3 ci-dessus, les congés, les baux prenant fin sans congés, ainsi que les nouvelles locations sont régis par les dispositions suivantes:

1^o Est suspendu, pour une période de trois mois, sous les conditions et réserves déterminées par l'article 3 du décret du 27 septembre 1914, l'effet des congés qui, normalement, ou par suite de prorogations résultant des décrets antérieurs, se produira entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1915 inclusivement;

2^o Sont prorogés, pour une période de trois mois, sous les conditions et réserves déterminées par l'article 3 du décret du 27 septembre 1914, les baux prenant fin sans congés qui, normalement, ou par suite de prorogations résultant des décrets antérieurs, viendront à expiration entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1915 inclusivement;

3^o Si les locaux ayant fait l'objet des suspensions de congé ou des prorogations de bail visées aux numéros 1^o et 2^o ci-dessus sont ou demeurent reloués au profit d'un tiers, le point de départ de cette relocation est ajourné d'une période de trois mois, sauf accord contraire entre les parties;

4^o Lorsqu'un locataire a conclu une nouvelle location et s'il jouit, pour son ancienne location de la suspension de congé prévue par le numéro 1^o ci-dessus, il ne peut être astreint au paiement de la nouvelle location tant que l'entrée en jouissance n'a pas lieu. Toutefois, le propriétaire a la faculté de demander au juge de paix la résiliation de la nouvelle location.

Art. 5. En cas de mort sous les drapeaux d'un locataire, ses héritiers ou ayants droit peuvent, si le contrat contient une clause de résiliation en cas de décès ou ne stipule pas expressément la continuation du bail en cas de décès, être autorisés, par le juge de paix, à défaut d'accord avec le propriétaire, à sortir des lieux loués sans avoir à acquitter préalablement les termes et, le cas échéant, les indemnités dues en vertu du contrat ou de l'usage des lieux. Ce magistrat fixe, dans sa sentence, les délais accordés pour le paiement des sommes ainsi dues au propriétaire.

Art. 6. En cas de loyer payable d'avance, le locataire, à défaut de paiement à l'époque fixée par le bail ou par l'usage des lieux ne peut être cité par le propriétaire devant le juge de paix, comme il est dit aux articles ci-dessus, qu'après que les termes sont échus.

Si le locataire a versé au propriétaire, au début de la location, les derniers termes à échoir, il ne peut, jusqu'à concurrence des sommes ainsi payées d'avance, être cité à raison des termes échus.

Les dispositions du présent article sont applicables seulement dans les portions de territoires énumérées au tableau annexé au décret du 1^{er} septembre 1914.

Art. 7. Les règles établies par les articles précédents s'appliquent, sous les mêmes conditions et réserves, aux locataires en garni.

Art. 8. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret sont de la compétence du juge de paix du canton où est situé l'immeuble loué et sont régies par les dispositions de l'article 6 du décret du 1^{er} septembre 1914.

Ce magistrat entend les parties en son cabinet. A défaut de conciliation, il renvoie l'affaire en audience publique pour le prononcé de sa sentence.

En cas de refus des délais demandés par le locataire, si, à raison du prix annuel de la location dépassant fr. 600, le juge de paix n'est pas compétent, d'après la loi du 12 juillet 1905, pour connaître de l'action en paiement des loyers, il renvoie le propriétaire à se pourvoir, pour ce paiement, par les voies de droit.

Art. 9. Sont admis à bénéficier du présent décret:

1^o Les ressortissants des pays alliés et neutres;
2^o Les Alsaciens-Lorrains, les Polonais et les Tchèques, sujets des empires d'Allemagne et d'Autriche-Hongrie, qui ont obtenu un permis de séjour en France.

Art. 10. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 11. Sont maintenues les dispositions des décrets antérieurs relatifs à la prorogation des délais en matière de loyers, en ce qu'elles ne sont pas contraires au présent décret.

Art. 12. Le président du conseil, les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des affaires étrangères, de la justice, de l'intérieur, des finances, du travail et de la prévoyance sociale sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

Tableau dressé en exécution de l'article 2 du décret du 14 septembre 1915

Aisne. — Ardennes. — Marne. — Meurthe-et-Moselle. — Meuse. — Nord. — Oise (arrondissements de Compiègne et de Senlis). — Pas-de-Calais (arrondissements d'Arras, Béthune et Saint-Pol). — Seine-et-Marne (arrondissements de Coulommiers, Meaux, Melun et Provins). — Somme (arrondissements d'Amiens, Doullens, Montdidier et Péronne). — Territoire de Belfort. — Vosges (arrondissements d'Épinal et de Saint-Dié).

Liste des départements dressée en conformité de l'article 1^{er} du décret du 1^{er} septembre 1914, relatif à la prorogation des loyers

Aisne. — Ardennes. — Aube. — Doubs. — Eure. — Haute-Marne. — Haute-Saône. — Marne. — Meurthe-et-Moselle. — Meuse. — Nord. — Oise. — Pas-de-Calais. — Seine. — Seine-et-Marne. — Seine-Inférieure. — Seine-et-Oise. — Somme. — Vosges. — Territoire de Belfort.

Kautionen der konzessionierten ausländischen Lebensversicherungsgesellschaften

Der schweizerische Bundesrat hat am 5. Oktober d. J., gemäss Bericht und Antrag des Justiz- und Polizeidepartements, folgenden Beschluss gefasst:

1) Jede ausländische Lebensversicherungsgesellschaft, die auf Grund des Bundesgesetzes betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens vom 25. Juni 1885 zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz befugt ist, hat als Kaution zu hinterlegen: a. Einen festen Betrag von einhunderttausend Franken und b. das von der Gesellschaft für ihren schweizerischen Versicherungsbestand zu reservierende Deckungskapital.

2) Ergibt sich für ein Geschäftsjahr eine Zunahme des für den schweizerischen Versicherungsbestand zu reservierenden Deckungskapitals, so ist der Mehrbetrag ausschliesslich in schweizerischen Werten zu hinterlegen. Diese Bestimmung findet erstmals auf das Geschäftsjahr 1915 Anwendung.

3) Das schweizerische Justiz- und Polizeidepartement setzt, unter angemessener Berücksichtigung der Verhältnisse, die Fristen fest, innerhalb welcher jede Gesellschaft ihre bisherige Kaution im Sinne von Ziffer 1 zu ergänzen hat.

4) Die künftige Gesetzgebung des Bundes über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften bleibt vorbehalten.

5) Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Lebensmittel- und Drogengesetz der Vereinigten Staaten

Die Aufmerksamkeit des Chemikerbureaus ist auf die Tatsache gelenkt worden, dass fortwährend verschiedene Arten von Lebensmitteln und Drogen zur Einfuhr angemeldet werden, die den Bestimmungen des Lebensmittel- und Drogengesetzes nicht entsprechen, obschon verschiedene Sendungen der gleichen Waren vorher bei ihrer Ankunft angehalten und den Importeuren erst ausgeliefert wurden, nachdem die falschen und irreführenden Etiketten durch andere ersetzt waren.

Wenn in der Folge falsch etikettierte Lebensmittel oder Drogen in den Zollämtern eintreffen, und es sich herausstellt, dass drei vorausgehende Sendungen der gleichen Waren mit den nämlichen Bezeichnungen und vom gleichen Fabrikanten hergestellt, angehalten und nur nach Umetikettierung freigelassen wurden, so haben die Zollbeamten die Annahme zu verweigern. Dieses Verfahren soll zur Anwendung kommen, ohne Rücksicht darauf, ob eine früher angehaltene Sendung nach Umetikettierung zur Einfuhr freigegeben wurde oder nicht.

Handel Guatemalas

Wie das schweizerische Konsulat in Guatemala berichtet, ist für den Import die Lage nahezu unmöglich geworden und Besserung stehe noch nicht in Aussicht. Unter den obwaltenden Verhältnissen könne nur grosse Zurückhaltung vor sicherem Schaden bewahren. Der Export beruhe ausschliesslich auf Kaffee und zum kleinen Teil auf Häuten. Der Kautschuk sei geringer Qualität und bezüglich Quantität auch unbedeutend. Kakao von feiner Sorte sei lange Jahre vernachlässigt worden und decke kaum den Inlandskonsum. Jetzt scheine diesen Pflanzungen mehr Beachtung gewidmet zu werden.

Die Schifffahrt war für die verfllossene Kaffee-Ernte so erschwert wie nie zuvor und mit grossen Unkosten verbunden.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	September 1915		September	Passiven	Fr. Ct.
	Fr.	Ct.			
Bare Auszahlungen					
Paiements en espèces					
a. durch Schreckbureaux	47,881,978.	—	Guth. d. Rechnungsinhaber am Ende des Vormonats	42,618,096.	—
par les bur. de chèques	44,466,791.	—	Avoir d. tit. de comptes à la fin du mois précéd.	41,757,844.	—
b. durch Poststellen	31,461,740.	—	Bare Einzahlungen	79,445,264.	—
par les offices de poste	21,034,234.	—	Virements en espèces	68,799,282.	—
Lastschriften im internen Giroverkehr	170,251,850.	—	Gutschriften im internen Giroverkehr	170,251,850.	—
Virements au débit (service intérieur)	141,144,602.	—	Virements au crédit (service interne)	141,144,602.	—
Lastschriften im internat. Giroverkehr	342,867.	—	Gutschriften im internat. Giroverkehr	285,079.	—
Virements au débit (service international)	29,846.	—	Virements au crédit (service international)	4,872.	—
Anlagen und Betriebsmittel	42,706,859.	—			
Placements et fonds de roulement	45,081,127.	—			
	292,595,289.	—		292,595,289.	—
	251,706,600.	—		251,706,600.	—

Rechnungsinhaber } am Anfang des Monats | 18,108 am Ende des Monats | 18,187
Titulaires de compte } au commencement du mois | 17,067 à la fin du mois | 17,167
Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1914. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1914.

1) Siehe unsere Mitteilungen in Nr. 490 vom 8. Dezember 1906.

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

HAASENSTEIN & VOGLER

Material-Transporte

Motorlastwagen übernimmt bei billigster Berechnung

Akt.-Ges. für Motorlastwagen Soller, Basel.

Actions disparues

Le public est mis en garde contre l'achat des 30 actions N° 2195 à N° 2224 de notre Société et des coupons de ces 30 actions, leur propriétaire ayant formé oppositions sur ces actions disparues.

Thoune, le 5 octobre 1915.

Berna Milk Co.

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1826,
Hermann Frisch, Bucherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15



